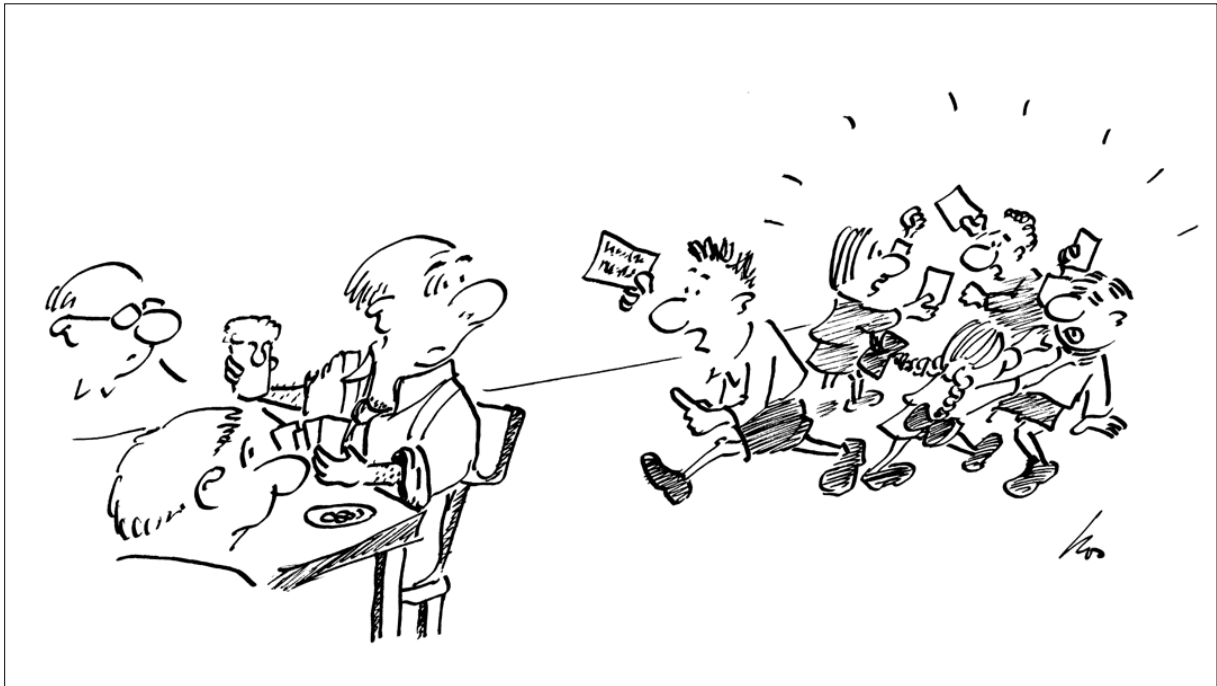


35 Eine Unterrichtsreihe planen



"Planst Du immer Deine Unterrichtsreihen beim Bier?"

Grundsätzliche Bemerkungen:

- Eine Grobplanung in großen Schulabschnitten vornehmen, z.B. von Ferienabschnitt zu Ferienabschnitt.
- In der Grobplanung Luft für Unvorherzusehendes lassen. Die Erfahrung zeigt: Es fällt viel mehr aus, als man denkt.
- Niemals hinten abschneiden, sondern überall sinnvoll stauchen, streichen, kürzen, verdichten.
- Die Zeitsetzungen und den Zeitansatz im Lehrplan sorgfältig lesen. Da wird leicht mehr Stoff hineininterpretiert als beabsichtigt ist.
- Eine Gleichförmigkeit im Unterrichtstempo durch einen Wechsel von geruhsamem Verweilen und zügigem Fortschreiten ersetzen.
- Wer solange ein Thema behandelt bis es sitzt, damit man dann richtig systematisch und viel schneller aufbauen kann, wartet vergebens und reitet ein Thema tot. Er vergößert nur die Zeitnot. Der Weg zwischen zuviel und zuwenig ist immer eine Gratwanderung.

Vorgehensweise:

1. Nehmen Sie sich einen großen Zeitabschnitt für das Thema vor. Pro Schuljahr sind es etwa drei bis vier große Themenblöcke.
2. Legen Sie die Termine für Überprüfungen, Tests, Arbeiten frühzeitig fest. Arbeiten Sie gezielt auf diese Termine hin, damit Sie dazu geeignete Aufgaben, Probleme und Fragen bereitstellen können. Beachten Sie die Termine für das Ende der schriftlichen Überprüfungen (sogenannte 10-Stunden-Tests), der nach Schulordnung vier Wochen vor der Zeugniskonferenz liegt. Beachten Sie auch den Termin der "blauen Briefe" (in der Regel Anfang Mai).
3. Legen Sie die fachlichen Kernpunkte fest und bringen Sie die Inhalte in eine zeitliche Reihung.
4. Planen Sie gezielt Phasen der Übung ein.
5. Planen Sie Phasen für evtl. Projekte, Vorhaben, Exkursionen, außerschulische Lernorte, Lernstationen, offene Unterrichtsphasen, etc. ein. Beachten Sie dabei den Terminplan der Schule im Hinblick auf Schulfeste, Projektwochen, Jubiläumsfeiern, ...
6. Beachten Sie Ihren eigenen persönlichen Terminplan, um Kollisionen und Überbelastungen zu vermeiden. Termine für Lehrproben, Pädagogische Hausarbeiten, Referate im Allgemeinen Seminar und den Fachseminaren, etc. beachten und vorausplanen.

Taktische Maßnahmen gegen die Zeitnot:

- Unnötigen Zeitverschleiß durch ungeschickte Unterrichtsmethodik vermeiden.
- Medien so einsetzen, dass sie Zeitprobleme lösen helfen und nicht neue schaffen.
- Weniger zeitintensive Unterrichtsformen als Mittel zum Zeitmanagement nutzen.
- Das Unverzichtbare, die Kernteile immer wieder kurz und straff anreißend wiederholen. Mit der Pflicht und der Kür sorgfältig und zeitökonomisch umgehen.